

# Böller setzt Auto und Carport in Brand

Rund 50 000 Euro Schaden / Auch benachbarte Doppelgarage erheblich beschädigt / Ermittlungen dauern an

Neubulach-Oberhaugstett. Vermutlich ausgelöst durch einen Feuerwerkskörper sind in der Silvesternacht in Oberhaugstett, Martinsmooser Straße, ein Carport und ein Auto völlig ausgebrannt. Der Schaden beträgt nach Angaben der Polizei rund 50 000 Euro.

Wie die Feuerwehr Neubulach mitteilt, wurde auch ein angebauter Pferdestall in Mitleidenschaft gezogen. Die Alarmierung war um 0.21 Uhr erfolgt. Als die Feuerwehr eintraf, brannte der Carport und ein darin abgestelltes Auto lichterloh.

Im Einsatz waren die Abteilungen Neubulach und Oberhaugstett. Die Führungsgruppe und Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide waren ebenfalls vor Ort. Die schon auf der Anfahrt befindliche Drehleiter aus Calw konnte wieder abbestellt werden. Verletzt wurden weder Mensch noch Tier.

In dem Pferdestall waren laut Feuerwehr zwei Pferde untergebracht, die von den Eigentümern schnell auf eine Koppel geführt wurden und somit außerhalb des Gefahrenbereichs waren.

## Entzündete Heuballen beschleunigen das Feuer ganz erheblich

Der Brand entstand am Carport. Vor dem geparkten Geländewagen lagen zwei Rundballen Heu, die, einmal entzündet, die Brandausdehnung erheblich beschleunigten und sofort auf das Dach von Garage und Stall übergriffen. Das nur wenige Meter entfernte Wohnhaus konnte geschützt werden und wurde nicht in



Ein Feuerwerkskörper setzte in Oberhaugstett in der Silvesternacht einen Carport in Brand.

Foto: Zink

Mitleidenschaft gezogen. An einer benachbarten Doppelgarage entstand laut Polizei erheblicher Schaden.

Im Obergeschoss der Garage waren laut Feuerwehr noch weitere kleine Heuballen gelagert, die abgelöscht und entfernt werden mussten. Immer wieder entstanden kleine

Brandnester die sofort erstickt werden konnten. Dafür wurde die Dachhaut teilweise von der Feuerwehr geöffnet.

Erste Ermittlungen der Polizei ergaben, dass auf der gegenüberliegenden Wiese Raketen abgeschossen wurden. Bei der Silvester-Ballerei landeten mehrere Raketen auf

dem bebauten Grundstück. Ein Zeuge hat beobachtet, wie einer dieser Feuerwerkskörper unter den Carport flog, und der Brand dadurch vermutlich ausgelöst wurde.

Im Einsatz waren sechs Fahrzeuge und rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr. Der DRK-Ortsverein Neubulach

war mit einem Fahrzeug und zwei Kräften, die Polizei mit einem Streifenwagen und ebenfalls zwei Beamten vor Ort. Bürgermeister Walter Beuerle war ebenfalls zum Brandort geeilt.

Der Einsatz endete gegen 3 Uhr. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

## Musikalische Pilgerreise mit Johannes Falk

Bad Teinach-Zavelstein. Das neue Jahr beginnt in Bad Teinach mit einem besonderen Konzerterlebnis: Johannes Falk gastiert am 13. Januar. Mit seiner einzigartigen Stimme hat der Sänger schon die Zuhörer der Europa Club Tour der Söhne Mannheims in seinen Bann gezogen. Der Absolvent der Mannheimer Popakademie hat im März ein vielbeachtetes Soloalbum herausgebracht. Der Sänger und Songwriter aus Heidelberg macht eine musikalische »Pilgerreise« durchs Leben mit allen Höhen und Tiefen, der Suche nach Wahrheit und nach dem ewigen Leben.

Die Zeitung »Mannheimer Morgen« schreibt: »Johannes Falk steht für gefühlvollen deutschen Pop mit Tiefenwirkung und eleganter Melodieführung und beweist dabei, dass er sich ebenso sicher auf chansonhaftem Terrain, wie in rhythmisch glänzend akzentuierten Sphären zu bewegen versteht.«

Das Konzert beginnt am Sonntag, 13. Januar, um 19 Uhr in der Bad Teinacher Dreifaltigkeitskirche, Badstraße 27. Der Einlass ist ab 18.15 Uhr.

Die Karten können im Vorverkauf für acht (ermäßig sechs) Euro bei den Pfarrämtern in Bad Teinach, Würzbach und Zavelstein sowie bei der Buchhandlung der Liebenzeller Mission erworben werden. Die restlichen Karten werden an der Abendkasse für zehn (ermäßig acht) Euro angeboten.

Nähere Informationen bei Pfarrer Ulrich Holland, Bad Teinach, Telefon 07053/84 59, E-Mail: pfarramt.bad-teinach@elkw.de oder im Internet: www.kirche-badteinach.de.

Die evangelischen Kirchengemeinden in Bad Teinach, Würzbach und Zavelstein, die Liebenzeller Gemeinschaft Emberg sowie der Christliche Allianz-Verband (CAV) Bad Teinach-Zavelstein veranstalten dieses Konzert als Auftakt der gemeinsamen Allianzgebetswoche.

## Ensemble der »Schnogabühne« fiebert Premiere entgegen

Proben laufen auf Hochtouren / Viele Vorstellungen bereits ausverkauft / Erste Aufführung am 4. Januar

Von Steffi Stocker

Oberreichenbach. Eigentlich herrscht in der Kneipe des Dorfes immer recht fröhliche Geselligkeit. Doch langsam schleichen sich Unmut, Neid und Misstrauen in die Runde. Nicht nur eine bevorstehende Hochzeit erweckt Argwohn.

Denn Traudl, die Schwester des Bräutigams, wird das Gefühl nicht los, mit der künftigen Schwägerin Rosa und deren Bruder stimme etwas nicht. Und da sie nicht auf den Mund gefallen ist, lässt sie das auch ihren Bruder Gunther wissen.

Gleichzeitig buhlt sie, in Konkurrenz zu ihrer Freundin Maria, um die Stelle als Haushälterin beim neuen Dorfpfarrer. In dem Theaterstück »Amore mio oder kann denn Liebe Sünde sein« von Ute Tretter-Schlicker schrecken die beiden Damen vor nichts zurück. Während Maria alle Vorfälle in ihrem so genannten Sündenbuch festhält, wird



Traudl von Franz umgarnt. Dessen ganz besonderer italienischer Dialekt fällt bei ihr auf fruchtbaren Boden, obgleich sie Vorsitzende des

»Clubs der enthaltsamen Jungfrauen« ist.

Liebeleien, der bevorstehende Besuch eines Strippers und ein Überfall auf Maria

wirbeln die Dorfgemeinschaft zusätzlich durcheinander. Schließlich legt Traudl Wert auf ein sauberes und anständiges Haus.

Im Endspurt befinden sich die Proben des Ensembles der »Schnogabühne«, das am 4. Januar im Sportheim des Sportvereins Oberreichenbach Premiere feiert.

## Besucher dürfen sich auf viele Pointen freuen

Auf zahlreiche Pointen dürfen sich die Besucher des lustigen Dreiakters freuen. Die Generalprobe um 14 Uhr gestaltet das Theater-Ensemble traditionell als Kindervorstellung, während die Abendvorstellungen jeweils um 19.30 Uhr beginnen.

Vier der insgesamt zehn Aufführungen sind bereits ausverkauft. Doch sowohl für die Premiere am 4., als auch für die Vorstellungen am 5. und 19. Januar sowie am 1. und 2. Februar sind noch Karten verfügbar.

Anfragen sind an Friedrich Keppler, Telefon 07051/96 81 20 zu richten.

## BAD TEINACH

### Frauen eröffnen das Wanderjahr

Bad Teinach-Zavelstein. Morgen, Donnerstag, 3. Januar, eröffnen die Frauen des Schwarzwaldvereins Zavelstein das neue Wanderjahr 2013 mit einer Frauenwanderung. Es geht mit Privatautos zum Bahnhof Calmbach und weiter mit der S-Bahn zum Marktplatz in Karlsruhe. Zu Fuß führt der Weg durch den Botanischen Garten und den Schlosspark zur Majolika Manufaktur. Dort besichtigen die Teilnehmerinnen das Majolika Museum, und die Verkaufsräume. Nach der Mittagspause in der Hausbrauerei Vogelbräu ist bis zur Rückfahrt Zeit für einen Bummel durch das Karlsruher Stadtzentrum. Treffpunkt ist um 8.40 Uhr in Zavelstein am Feuersee. Die Rückkehr erfolgt gegen 18 Uhr.

## Zum Jahresende glühen die Fahrer

Oldtimer Kumpels treffen sich regelmäßig mit Gleichgesinnten

Neubulach-Liebelsberg (sst). Qualmendes Schwedenfeuer sowie dampfender Punsch und Glühwein schwängerten die kalte Abendluft. Rund um das Domizil für historische Fahrzeuge in Liebelsberg herrschte Geselligkeit der besonderen Art.

»Eine spontane Idee, die vor etwa sieben Jahren entstanden war, führte zu einer regelmäßigen Einrichtung, be-

richtete Wolfgang Fleischer, Sprecher der Oldtimer Kumpels Neubulach, vom Ursprung des Treffens zum Jahresende. Während die Fahrzeuge in der kalten Jahreszeit in ihren Unterkünften bleiben, glühen auf diese Weise noch mal die Fahrer statt der Motoren.

Inzwischen sind auch Gleichgesinnte aus der Umgebung mit dabei, um die Ge-

meinschaft zum Jahresende zu pflegen. Bei den Resten von Plätzchen und Lebkuchen erinnern sich die Oldtimer Kumpels noch mal an die gemeinsamen Aktivitäten des zurückliegenden Jahres und hecken so manches Vorhaben für die Zukunft aus.

»Wichtig ist aber einfach der gemütliche und gesellige Abschluss«, unterstreicht Fleischer.

Die Oldtimer Kumpels Neubulach treffen sich regelmäßig zum Jahresende. Foto: Stocker

